



Erhebung – Es gibt immer noch mehr Optimisten als Pessimisten in Bezug auf die zukünftige Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft

Positives Konsumklima

Aus der **Konsumentenbefragung des WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen** geht hervor, dass die **Südtiroler Konsumenten und Konsumentinnen** im italienischen und europäischen Vergleich **überdurchschnittlich optimistisch** sind.

Südtirol – Der Konsumklimaindex erreichte Anfang des Jahres den Rekordwert von +14,4 Punkten, ist aber seitdem rückläufig. Bei der jüngsten Erhebung im Oktober belief sich der Index auf +3,8 Punkte. Der Indexwert befindet sich nach wie vor im positiven Bereich. Diesbezüglich stellt Südtirol eine Ausnahme dar: Der Konsumklimaindex liegt derzeit bei -3,6 Punkten in Deutschland, bei -9,4 Punkten in Österreich und bei -13,0 in Italien. Der Durchschnitt der Europäischen Union beläuft sich auf -7,2 Punkte.

Wirtschaft in Südtirol deutlich stärker als auf gesamtstaatlicher Ebene

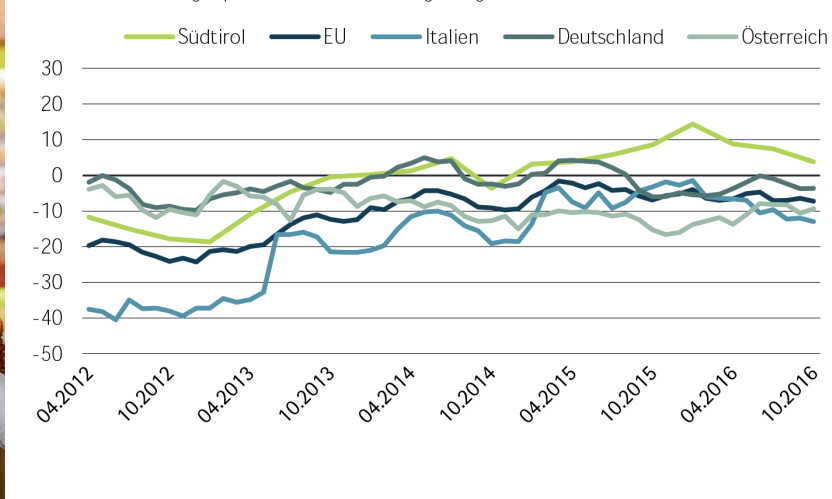
Im europäischen Durchschnitt hat sich das Konsumklima im Jahresverlauf trotz Brexit, Syrienkrise und Terroranschlägen nur geringfügig verschlechtert. In Deutschland und Österreich gab es sogar eine Besserung. In Italien ist die Stimmung hingegen stark gesunken, vor allem weil das Wirtschaftswachstum erneut unter den Erwartungen blieb. Auch weitere Faktoren dürften aber mitgespielt haben, wie zum Beispiel die Schwierigkeiten des italienischen Kredit systems, die ungelöste Migrantenkrisis und die wiederholten Erdbeben.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Italiens das Konsumklima auch in Südtirol gedämpft haben. Das



Konsumklima im Ländervergleich

Index: 100 = alle Aussagen positiv; -100 = alle Aussagen negativ



Quelle: WIFO, Eurostat, Istat

©2016 WIFO

Vertrauen der Südtiroler Konsumenten bleibt aber auf einem eher guten Niveau, weil die Wirtschaft in Südtirol deutlich stärker als auf gesamtstaatlicher Ebene wächst.

Positive Stimmung unter den Familien und robuste lokale Wirtschaft

Die Stimmung der Südtiroler Familien bleibt eher positiv trotz einiger negativer Ereignisse auf staatlicher und internationaler Ebene. Die loka-

le Wirtschaft ist sehr robust und in der Lage, die Arbeitsplätze und Einkommen der Familien zu sichern.

Das WIFO erhebt viermal im Jahr das Konsumklima in Südtirol, im Jänner, April, Juli und Oktober. Durch eine standardisierte Methodik sind die Ergebnisse mit den italienischen und europäischen Daten vergleichbar.

Der Vertrauensindikator basiert auf den Erwartungen der Verbraucher/innen hinsichtlich Wirtschaft

und Arbeitslosigkeit in Südtirol, wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und Sparmöglichkeiten. Die Einschätzungen beziehen sich jeweils auf die folgenden zwölf Monate.

Informationen:

WIFO – Wirtschaftsforschung
Ansprechpartner Luciano Partacini
Tel. 0471 945 700
wifo@handelskammer.bz.it
www.handelskammer.bz.it

Südtirols Firmen brauchen erfahrene Mitarbeiter/innen

Fachkräfte gefragt

Südtirol – 30,4 Prozent der heimischen Unternehmen beabsichtigen im Jahr 2016 neue Mitarbeiter/innen aufzunehmen. Die italienischen Handelskammern haben bei den Unternehmen nachgefragt, welche Voraussetzungen sie von neuen Mitarbeiter/innen verlangen. In Südtirol hat das WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen diese Erhebung betreut. Bewerber/innen mit Berufserfahrung haben bei den heimischen Personalleiter/innen besonders gute Karten, denn bei 40,5 Prozent der geplanten Anstellungen wird Berufserfahrung im jeweiligen Sektor erwartet. Weitere 19,6 Prozent der offenen Stellen sind Personen vorbehalten, die mindestens eine sektorspezifische Qualifikation vorweisen können.

Bedarf an hochqualifizierten Berufsbildern ist groß

Unternehmen tun sich deshalb schwer auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt hochqualifizierte Mitarbeiter/innen zu finden. Vor allem Positionen für Ingenieure (53,4 Prozent der Stellen schwer besetzbar), Finanz- und Verwaltungsfachkräfte (40,9 Prozent), Spezialist/innen im Bereich Mathematik und Naturwissenschaften (40,3 Prozent) sowie medizinisch-technisches Personal (36,4 Prozent) können derzeit nur schwer besetzt werden.

Als Grund für die schwierige Suche nach diesen Fachleuten geben die Unternehmen vor allem den Wettbewerb um Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter den Betrieben sowie das fehlende Vorhandensein der gefragten Berufsbilder an.

Informationen:

WIFO – Wirtschaftsforschung
Ansprechpartner Georg Lun
Tel. 0471 945 708
wifo@handelskammer.bz.it

Social Media – Facebook, Youtube, LinkedIn ... die Handelskammer Bozen präsentiert sich in den wichtigsten sozialen Medien

Auf allen Kanälen

Die **Handelskammer Bozen informiert** seit Oktober auch **auf Facebook über aktuelle Themen aus der Südtiroler Wirtschaft und Veranstaltungen** der Handelskammer. Für **Unternehmer/innen und Wirtschaftsinteressierte** bietet sich eine **interessante Plattform**.



Südtirol – Facebook, Youtube, LinkedIn ... Die Liste an sozialen Medien ist schier unendlich. Genügte vor einigen Jahren die Homepage, ist diese mittlerweile Pflicht. Soziale Plattformen nehmen an Bedeutung zu, immer mehr Nutzer sind dort anzutreffen. Die Zahlen steigen jährlich um durchschnittlich 12 Prozent. Die Online-Welt hat sich stark verändert.

Eine Präsenz auf den sozialen Medien gehört mittlerweile zur Visitenkarte.

Die Handelskammer Bozen präsentiert sich in den neuen Medien

Auch die Handelskammer Bozen nutzt diese neuen Medien, um ihre Dienstleistungen einem breiten Publikum vorzu-

stellen. Seit Oktober informiert die Kammer auf Facebook über aktuelle Themen aus der Südtiroler Wirtschaft und Veranstaltungen der Handelskammer. Die Themenpalette ist breit und reicht von der Unternehmensgründung über den Bereich Schule und Wirtschaft bis hin zu interessanten Weiterbildungsveranstaltungen des WIFO. Die einzelnen

Dienste der Handelskammer werden in einer neuen Art den Kund/innen näher gebracht und Zahlen und Fakten aus der Südtiroler Wirtschaft präsentiert.

Neue Kundenschichten ansprechen und für Wirtschaftsthemen begeistern

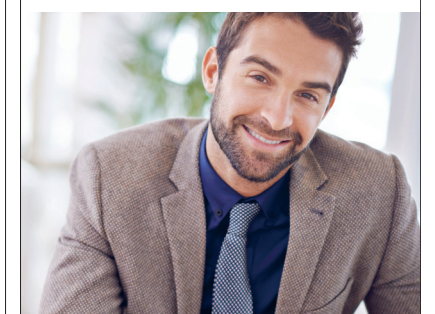
Dadurch sollen neue Kundenschichten, vor allem aus der jüngeren Generation, angesprochen werden. Aber nicht nur: Soziale Medien ermöglichen einen unkomplizierten interaktiven Austausch von Informationen. Durch die gegenseitige Kommunikation mit den Kunden gelingt es, schneller auf Wünsche und Kritik zu reagieren. Dieser direkte Kontakt ist ein großer Vorteil. Neben Facebook ist die Handelskammer Bozen auch auf Youtube und LinkedIn präsent. Auf Youtube werden Kurzfilme zu aktuellen Veranstaltungen angeboten. Auf LinkedIn werden Geschäftskontakte gepflegt und neue Netzwerke geknüpft.

Informationen:

Bereich Kommunikation
der Handelskammer Bozen
Ansprechpartnerin Verena Paulmichl
Tel. 0471 945 672
press@handelskammer.bz.it
www.facebook.com/HKBozen



Auf Erfolgskurs!



Vertragsrecht für Nicht-Juristen
Verträge richtig abschließen
22. November 2016 vormittags

Erfolgreiches Vertrauensmanagement
Verkaufen heißt Vertrauen schaffen!
22. November 2016

Erfolgreich als Führungskraft
Führung praxisnah erleben
23. und 24. November 2016

Kosten im Griff!
Kostenrechnung und Kalkulation
01. und 02. Dezember 2016

Frauen – stark und aktiv im Verwaltungsrat
Erfahrungsaustausch & Networking
01. Dezember 2016 abends

Buchhaltung – Grundlagenkurs
Einführung in die Finanzbuchhaltung
16. Jänner – 01. Februar 2017

WIFO – Weiterbildung
der Handelskammer Bozen
39100 Bozen | Südtiroler Straße 60
Tel. 0471 945 666 | www.wifo.bz.it